

# Pfarrblatt

Ehrenhausen · Gamlitz · Spielfeld

Ausgabe № 55 / 2025



Ehrenhausen Gabersdorf Gamlitz Spielfeld St. Nikolai/Draßling Straßl St. Veit/Vogau



06

Vorstellung: Neuer  
Pastoralreferent  
Mag. M. Artinger

07

Stiller Begleiter: App  
für Trauerbeglei-  
tung und Friedhof

17

Serie: Ehrenämter  
in unseren Pfarren  
vor den Vorhang

19

Geplante Wall-  
fahrten 2026 im  
Seelsorgeraum

21

Das Weihnachts-  
evangelium nach  
Johannes

Ein gesegnetes Weihnachtsfest  
und ein gesundes, glückliches  
Jahr 2026 wünscht Ihnen  
die Pfarrblattredaktion!



Bild © Mick Haupt / Unsplash

## WIR SIND FÜR SIE DA

### Information

Die Kanzleistunden für die Pfarren Ehrenhausen, Gamlitz und Spielfeld finden im Pfarrhaus Gamlitz statt.

### Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei

Montag: 14–17 Uhr

Dienstag: 9–12 Uhr

Freitag: 14–17 Uhr

### Pfarrsekretärin Elisabeth Verwüster

Telefon: 03453 / 23 81

Mobil: 0676 / 87 42 68 90

E-Mail: [gamlitz@graz-seckau.at](mailto:gamlitz@graz-seckau.at)  
[ehrenhausen@graz-seckau.at](mailto:ehrenhausen@graz-seckau.at)

### Pfarrer Mag. Robert Schneeflock

Bitte nehmen Sie bei dringenden seelsorglichen Angelegenheiten (Krankensalbung, Seelsorgliches Gespräch etc.) mit Pfarrer Robert Schneeflock telefonisch oder per E-Mail Kontakt auf.

Mobil: 0676 / 87 42 62 50

E-Mail: [rschneeflock@gmail.com](mailto:rschneeflock@gmail.com)

### Impressum

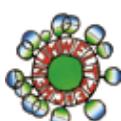
Das Pfarrblatt der Pfarren Ehrenhausen, Gamlitz, Spielfeld im Seelsorgeraum Südsteirisches Weinland erscheint zumindest dreimal jährlich und wird per Post an alle Haushalte in den Gemeindegebieten zugestellt. Achtung: Haushalte, welche die Zustellung von Werbematerial bei der Post abgemeldet haben, bekommen kein Pfarrblatt. Es kann jedoch persönlich in der jeweiligen Pfarrkirche (Schriftenstand) abgeholt werden.

Herausgeber: Pfarramt Gamlitz, Kirchengasse 1, A-8462 Gamlitz | Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Mag. Robert Schneeflock | Redaktionsteam: Gerlinde Duh, Olga Gluschtsch, Alois Klapsch, Michael Marfana, Viktor Schreiner | Satz & Gestaltung: Marianne Riegelnegg / marie design studio | Fotos: Wenn nicht gesondert angegeben Beitragslieferant:innen, Pfarrarchive u. Ä. | Druck: Universitätsdruckerei Klampfer GmbH | Diese Broschüre wurde nach Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens UZ-24, UWZ: 900, auf PEFC-zertifiziertem Papier mit Öko-Plus-Pflanzenfarben und unter Verwendung chemiefreier Druckplatten hergestellt. | Hinweis: Die in den Beiträgen geäußerten Meinungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Dank an jene, die mit ihrer finanziellen Unterstützung diese Ausgabe des Pfarrblatts ermöglicht haben.



Besuchen Sie auch unsere Pfarr-Website auf [gamlitz.graz-seckau.at](http://gamlitz.graz-seckau.at)  
oder scannen Sie dafür den links abgebildeten QR-Code mit Ihrem Mobiltelefon ein.



# Ein helles Licht kam in die Welt

**Ich bin das Licht, das in die Welt gekommen ist, damit jeder, der an mich glaubt, nicht in der Finsternis bleibt.**

Joh 12, 46

Licht ist etwas Besonderes. Licht verleiht uns Energie. Es gibt und Kraft und verleiht uns Hoffnung. Denken wir nur an die Pflanzenwelt, die das Licht dringend braucht, um die Photosynthese durchführen zu können.

Sind nicht wir auch zufriedener, wenn wir nach nebeligen Tagen wieder die Sonne sehen?

Diese Lichtsymbolik findet sich natürlich auch in der Bibel wieder. Speziell im Zusammenhang mit Jesus und seiner Geburt werden wir immer wieder mit dem Begriff „Licht“ konfrontiert.

In diesem Zusammenhang möchte dieser Artikel den Text aus dem Buch Jesaja näher betrachten, in dem die Geburt eines Kindes angekündigt wird.

Jesaja 9, 1-6 ist jene Stelle, die am Heiligen Abend als Lesung verkündet wird und die es wert ist, gelesen zu werden. Darin heißt es: „Das Volk, das im Dunkel lebt, sieht ein helles Licht; über denen, die im Land der Finsternis wohnen, strahlt ein Licht auf.“

Etwas später schreibt der Verfasser des Buches Jesaja: „Denn ein Kind ist uns geboren, ein Sohn ist uns geschenkt.“

Der Text wurde zu einer Zeit verfasst, in der Israel von fremden Herrschern erobert und wirtschaftlich ausgebeutet wurde. Die frühesten Grundlagen für das Buch stammen vermutlich aus dem 8. Jahrhundert vor Christus.

Jahrzehntelang lebten die Israeliten in Trauer und Unterdrückung.

Auch heute gibt es weltweit Regionen, in denen Menschen leben und deren Alltag von Raketen und Bombeneinschlägen geprägt wird.

Heute wie damals ist die Sehnsucht nach Frieden existent.

In diese Wirrnisse des Krieges wird ein Kind, ein Kronprinz am damaligen Königshof geboren.

Jesaja nahm dies zum Anlass um den Menschen der damaligen Zeit nahe zu bringen, dass dieses Kind von Gott gesandt sei. Damit machte er ihnen deutlich, dass Gott auch in scheinbar aussichtslosen Situationen Freude und Hoffnung schenkt.

Sehr naheliegend, dass wir Christen diese Prophezeiung auch auf die Geburt Christi beziehen.

Unser Königskind wurde in einem Stall geboren. Im Dunkel der Nacht wies ein heller Stern den Weg zum Geburtsort. Unser Königskind

ist am Kreuz gestorben. Aber selbst dieses kurze Leben Jesu hat genügt, ein Feuer in die Welt zu setzen, das rund um die Welt gewandert ist und Millionen von Menschen angefacht und beeinflusst hat.

Nicht das Feuer des Krieges siegt letztendlich, sondern das Licht der Liebe, der Hoffnung und der Gerechtigkeit soll uns Mut verleihen.

Deshalb wird auch weiterhin Weihnachten ein Fest der Freude bleiben, an dem uns gezeigt wird, wie nahe Gott uns ist und er uns durch die Herausforderungen des Lebens trägt. Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Michael Marfana



Cover-Bild Collage: © Adobe Stock, Fotolia.com, Pexels, Unsplash



# Ich wünsche uns Zeit

**Viele von Ihnen, liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrblattes, werden mir beipflichten, wenn ich sage: je älter man wird, umso schneller scheinen Tage, Woche, Monate und Jahre zu vergehen.**

Es ist ein seltsames Phänomen, für das ich persönlich noch niemals eine vernünftige Erklärung bekam. Es ist, was es ist: die Zeit vergeht. Schnell. Sehr schnell! Manchmal viel zu schnell!

Seit mehr als fünf Jahren sind wir hier in unseren drei Pfarren Gamlitz, Ehrenhausen und Spielfeld schon gemeinsam unterwegs. Schönes, Trauriges, zu Herzen Gehendes und viel mehr haben wir miteinander schon erlebt.

Heute erlaube ich mir, auf drei Dinge hinzuweisen, die sich eingeschlichen haben und meines Erachtens der Korrektur bedürfen. Es bedarf da und dort manchmal eines reflektierenden Innehaltens, modern gesagt: eines Updates. Ein Update gegen einen sich einschleichenden Schlendrian, ein Update gegen manchmal geschehene Oberflächlichkeit. Ein Update gegen seltsame Tendenzen.

Wer sollte sonst auf dieses und jenes hinweisen (dürfen bzw. müssen), wenn nicht der Pfarrer?

## Update: Kreuzzeichen

Es stimmt mich nachdenklich, wenn ich sehe, dass Menschen das Kreuzzeichen nicht mehr können. Das ist manchmal eher ein nicht nachvollziehbares Herumgetapse als ein Kreuzzeichen. Bitte machen wir das sogenannte „große“ Kreuzzeichen am Anfang der Messe und beim Schlusssegen, indem wir mit unserer Hand achtsam zuerst die Stirn, dann die Herzgegend, dann die linke Schulter und letztlich die rechte Schulter berühren. So einfach geht das! Das müssen wir als Christen können. Wir machen uns anderen Religionen gegenüber lächerlich, wenn wir unsere eigenen einfachen christlichen Rituale nicht mehr kennen und können.

Ich sehe bei manch einer Heiligen Messe Mitfeiernde, die sich – abgesehen vom Sich-Bekreuzigen vor dem Evangelium – auch während der Messe dann und wann bekreuzigen. Ein Beispiel: etliche bekreuzigen sich unmittelbar nach dem Kommunionempfang mit Blick auf den Hochaltar. Warum das? Wird damit ein neues Gebet begonnen? Oder ein in Gedanken gesprochenes Gebet beendet? Sollte nicht unmittelbar nach dem Kommunionempfang der Blick nach innen gehen, wo Jesus in einem kleinen Brot in uns ist? Ist nicht letztlich die ganze Messe ein einziges Gebet, das mit dem großen Kreuzzeichen

begonnen und beendet wird? Man macht ja auch nicht während des Rosenkranzgebetes oder anderer Gebete dazwischen noch zusätzliche Kreuzzeichen für noch eingefügte Gebete!

## Update: Verabschiedungskultur

Ich finde es sehr schön, dass bei unseren Gebeten für die Verstorbenen und bei Begräbnissen eine große Anteilnahme seitens der Bevölkerung vorherrscht. Ich bitte, dass wir bei Verabschiedungen – bei denen sich die engsten Familienangehörigen vor der Fahrt zur Kremation nochmals von ihrem lieben Verstorbenen verabschieden – in ein gemeinsames Stillwerden eintreten. Es ist störend, wenn weiter weg stehende Gottesdienstbesucher:innen über dieses und jenes zu sprechen kommen, während die Trauerfamilie die letzten Augenblicke mit ihrem/ihrer Verstorbenen verbringt. Manchmal dringen dann Worte und Sätze an mein Ohr, die ich just in so einer Situation nicht hören möchte. Gönnen wir den Angehörigen Stille! Nützen wir die Stille, um nochmals bewusst an den/ die Verstorbene:n zu denken, sich in Gedanken nochmals von ihm/ ihr zu verabschieden oder für ihn/ sie zu beten. Bitte führen wir die nicht so dringenden Gespräche erst, wenn das Bestattungsauto weggefahren und aus dem Blick-

feld entschwunden ist. Dann ist die kirchliche Abschiedsfeier wirklich vorbei.

#### Update: Kommunionempfang

Manchmal erlebe ich es, dass Kommunionempfangende mit ihrer Hand schier nach der Hostie schnappen. Sie wollen sie sich nehmen als sich damit beschenken zu lassen. Ich möchte in Erinnerung rufen, dass wir nach dem – vom Kommunionspender gesprochenen – „Leib Christi“ einzig mit „Amen“ antworten. Es braucht nicht mehr und nicht weniger. Nur ein „Amen“! Amen heißt: ja so ist es. Im Zusammenhang mit dem Kommunionempfang bedeutet das Amen wohl: Ja, ich glaube, dass Jesus Christus in diesem Brot zu mir kommt. Manchmal schüttle ich in Gedanken den Kopf, wenn Kommunionempfänger statt des „Amen“ ein lautes oder unpassendes „Danke“ oder „Vergelt's Gott“ sagen.

Manche Mitfeiernde wollen gerne kniend oder stehend die Mundkommunion empfangen. Das darf sein. Diese Art des Kommunionempfanges ist nicht die heiligere oder würdigere (oder die einzig richtige und gültige) Form, sondern neben der Handkommunion eine zweite mögliche. Manchmal erlebe ich es, dass das mit der Mundkommunion bei manchen Mitchristin-

nen und Mitchristen nicht so gut klappt. Achten wir darauf, dass die Kommunion gut auf die Zunge gelegt werden kann.

Manchmal passiert es, dass die Zunge des Kommunionempfängers unhygienischerweise auch meine Finger berührt. Dann muss ich die Hostienschale in die andere Hand nehmen. Dann muss ich mit der anderen Hand die Kommunion spenden. Auch ich will hygienisch sauber und würdig dem nächsten in der Reihe der Kommunionempfänger den Leib Christi spenden.

Ich wünsche uns – besonders in der dunkelsten Zeit des Jahres – Zeit, Stille und Muse, um nachzusinnen, was das Jahr 2025 für jeden Einzelnen von uns gebracht hat. Und was eventuell im neuen Jahr besser bzw. anders werden müsste.

Ich wünsche uns einen klaren Blick dafür, wo und wie sich ein Schlendrian, eine gedankenlose Routine, eingeschlichen hat.

Ich wünsche uns Zeit für ein In-sich-Gehen, um nachzuspüren, wo aktuell im Leben der Schuh drückt.

Vielleicht kann diese dunkle Zeit auch dafür verwendet werden, einmal das je eigene gottesdienstliche Verhalten zu reflektieren oder bestenfalls auch zu korrigieren.

*Ihr / Euer Pfarrer  
Robert Schneeflock*



Einfach zum Nachdenken ...

## Die Kraft der Stille – Mit Kraft im Leben stehen!

Gerade in einer turbulenten Zeit wie es der Advent und die Weihnachtszeit mit sich bringen, ist die Innenkehr zur Stille wohltuend. Dem Alltag entfliehen, durchatmen und neue Kraft schöpfen. – Wer möchte das nicht?!

Ein Blick auf Jesus kann uns Kraft, Halt und Hoffnung geben. Meditationen, spirituelle Impulse und die Eucharistie zu feiern, helfen uns, mit der inneren Quelle in Berührung zu kommen.

Lass dich ein auf besondere Momente mit dir selbst und lass dich von dieser wertvollen Kraft verzaubern!

Bringe deine Neugier, deine Skepsis, deine Freude, deine Müdigkeit, deinen Mut und deine Offenheit. Dein Vertrauen in den stillen Kirchenraum!

Den Stürmen des Lebens trotzen – mit Kraft im Leben stehen!

Mut zur Stille – Vielleicht werden wir erst dann ganz Mensch, wenn wir neben der Fülle des Lebens auch sie – die STILLE – erfahren. Dies ermöglicht uns, Kraft zu schöpfen aus der unendlichen Quelle: GOTT.

Gönn dir diese besondere Auszeit und erlebe innere Stille und Ruhe!

*Olga Gluschitsch*



## Krippenweg in unserer Pfarrkirche

Sonntag, 30. 11. 2025 bis Mittwoch, 07. 01. 2026

### Einladung zum Advent im Pfarrhof

Freitag, 05. Dezember von 14:00 bis 18:00

Samstag, 06. Dezember von 14:00 bis 18:00  
06:00 Rorate-Messe mit anschließendem Frühstück

Sonntag, 07. Dezember von 10:00 bis 18:00  
10:30 Familiengottesdienst mit Nikolaus  
Tee & Glühwein Buchausstellung

Suppe & Bratwurst  
sowie Waffeln &  
Lebkuchen

*Wir freuen uns auf eine besinnliche Zeit im Advent!*



Neuer Pastoralreferent



## Grüß Gott!

Mein Name ist Mag. theolog. Markus Artinger und ich komme aus der Pfarre St. Magdalena bei Hartberg. Nach der Pflichtschule habe ich zunächst eine Lehre zum Einzelhandelskaufmann gemacht. Zuletzt war ich im Lagerhaus Hartberg als Abteilungsleiter für Wein und Obstbau 15 Jahre lang tätig. Da ich in der Pfarre sehr engagiert war (Organist und Chorleiter, Mesner, Lektor, Kommunionhelfer und auch im Pfarrgemeinderat), habe ich mich entschlossen, das Theologiestudium in Graz zu beginnen, welches ich auch 2023 abschließen konnte. Da es in diesem Jahr kein pastorales Einführungsjahr gab, habe ich die Zeit überbrückt, indem ich zunächst einige Vorlesungen auf der Uni besucht habe. Weil ich aber auch schon pastorale Erfahrungen sammeln wollte, bewarb ich mich in der Diözese Graz-Seckau um eine Stelle als Pastoralreferent. Durch Zufall kam ich dann in den Seelsorgeraum Kaiserwald, wo ich zunächst ein Vorpraktikum und schließlich auch das pastorale Einführungsjahr absolvieren durfte. Die Zeit dort war sehr prägend und ich durfte vieles ausprobieren und in allen Bereichen des Seelsorgeraumes mitarbeiten. Währenddessen habe ich auch die Ausbildung zum Begräbnisleiter absolviert.

Seit 1. September dieses Jahres bin ich nun im Seelsorgeraum Südsteirisches Weinland als Pastoralreferent für alle sieben Pfarren angestellt. Ich bin für diese neue Aufgabe bereit und freue mich schon auf die vielen Begegnungen.

Mag. Markus Artinger  
Neuer Pastoralreferent im Seelsorgeraum  
Südsteirisches Weinland



HERZLICHE EINLADUNG  
ZUR

## Ehejubiläums- messe

am 15. Februar 2026  
um 9 Uhr in der Pfarrkirche  
Ehrenhausen

# Stiller Begleiter

Liebe Pfarrbevölkerung,  
wir freuen uns, Ihnen mitteilen  
zu dürfen, dass unser Friedhof nun  
Teil der digitalen Plattform Stiller  
Begleiter ist. Über die kostenlose  
App sowie die Webversion unter  
[stiller-begleiter.at](http://stiller-begleiter.at) können Grab-  
stellen auf über 320 Friedhöfen in  
der Diözese Graz-Seckau rasch und  
unkompliziert gefunden werden.  
Stiller Begleiter Friedhöfe sind an  
den Hinweistafeln an den Fried-  
hofeingängen erkennbar.

Dafür wurden sämtliche  
Gräber digital erfasst und mit  
GPS-Daten versehen. Die Plattform  
bietet darüber hinaus eine Vielzahl  
an hilfreichen Funktionen – für  
Angehörige, Trauernde und alle, die  
Erinnerungen bewahren möchten.

## Was bietet Stiller Begleiter?

Die vier zentralen Funktionen  
möchten wir kurz erklären:

### ① Grabstellen schnell finden

Dank GPS-Navigation gelangen Sie  
direkt zur gewünschten Grabstelle.  
Bereits über 300 Friedhöfe in der  
Diözese Graz-Seckau sind integriert.

### ② Dienstleistungen rund ums Grab buchen

Kerzen und Blumenschmuck  
können künftig direkt von unseren  
regionalen Dienstleistern zum  
Grab geliefert werden. Gedenk-  
messen und Grabpflege lassen sich  
ebenfalls über Stiller Begleiter  
organisieren.

### ③ Trost finden und Hilfe erhalten

In Stiller Begleiter finden Sie  
Kontaktdaten zu professionellen  
Rat- und Hilfestellen sowie Veran-  
staltungen, Leitfäden, Veranstal-  
tungen, Liederlisten und Literatur-  
hinweise.

### ④ Digitale Erinnerungen gestalten\*

Fotos, Lebensgeschichten, Anek-  
doten oder Stammbäume – geben  
Sie Erinnerungen weiter, auch über  
Generationen hinweg. – Eine schö-  
ne Möglichkeit auch für Vereine  
(\*entgeltlich).

Darüber hinaus bietet die  
Plattform weitere unterstützende  
Funktionen: Erinnerungsnach-  
richten zu besonderen Daten (z.B.  
Geburtstag oder Sterbetag), die  
Möglichkeit, Verstorbene unter  
„Meine Liebsten“ zu speichern und  
vieles mehr.

Am besten laden Sie sich die  
kostenlose App gleich herunter und  
entdecken die zahlreichen Funktio-  
nen selbst.

Stiller Begleiter ist ein Unter-  
nehmen der Diözese Graz-Seckau  
und wurde ins Leben gerufen, um  
Menschen zu unterstützen und um  
Erinnerungen lebendig zu halten.

Elisabeth Verwünster



Scannen Sie obenstehenden  
Code mit Ihrem Mobiltelefon ein,  
um die App **Stiller Begleiter** her-  
unterzuladen und zu installieren.



Unsere Pfarre lebt Vielfalt!  
Du gehörst dazu!

## Pfarrfest in unserer Pfarre Ehrenhausen



Am Sonntag, dem 7. September 2025, feierte die Pfarrbevölkerung ihr traditionelles Pfarrfest. Bei strahlendem Wetter konnten nach dem Festgottesdienst zahlreiche Gäste im Pfarrgarten begrüßt werden.

Für die musikalische Umrahmung sorgte in bewährter Weise der Musikverein Ehrenhausen. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Der Sekt- und Weinstand lud zudem zum gemütlichen Verweilen ein.

Ein herzliches DANKESCHÖN gilt allen, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben – sei es durch Kuchenspenden, Spenden von tollen Preisen oder tatkräftigem Einsatz während des Festes. Ebenso danken wir Ihnen, unseren Gästen, die Sie mit Ihrem Besuch unser Pfarrfest zu einem besonderen Gemeinschaftserlebnis gemacht haben!

Olga Gluschitsch



## Erntedank-Sonntag am 28. September 2025: Grund zur Freude und zum Teilen

Das Erntedankfest erinnert uns jedes Jahr daran, wie reich wir beschenkt sind. Nicht nur das große Angebot an Früchten, Gemüse und Getreide steht im Mittelpunkt, sondern auch all das Gute, das wir in unserem Leben empfangen dürfen – Gesundheit, Gemeinschaft, Familie, Freundschaft und Glauben.

Kindergartenkinder, Erstkommunionkinder, Firmlinge und Erwachsene spüren einen Moment des Dankens – und so wird Erntedank zu einem Fest der Freude, der Achtsamkeit und der Nächstenliebe.

Bei der anschließenden Agape gab es die Möglichkeit zur Begegnung untereinander und miteinander.



### Unsere Firmlinge bringen sich ins Pfarrleben ein!

Die Vielfalt und der Duft der selbstgebundenen Kräutersträuße und die gemeinsame Zeit bei der Gestaltung der Erntekrone sind Teil der Firmvorbereitung.

Die Feier der Firmung ist am Samstag, den 23. Mai 2026 in der Pfarrkirche in Ehrenhausen.



### EINLADUNG

## zum adventlichen Rorate-Gottesdienst

am 6. Dezember 2025 um 6 Uhr  
in unserer Pfarrkirche Ehrenhausen  
mit anschl. Frühstück

Eine Rorate-Messe findet in der verdunkelten Kirche statt, in der viele Kerzen leuchten. Damit wird das Warten auf den Erlöser Jesus Christus, der das Licht schlechthin ist, verdeutlicht. Diese besondere Atmosphäre aus Kerzenlicht und morgendlicher Stille lädt zum Loslassen und Auftanken ein.

Im Anschluss stärkt ein gemeinsames Frühstück die Gemeinschaft und vertieft die Vorfreude auf Weihnachten.

# Advent und Weihnachten: die Zeit, um ihm näher zu kommen!

Nehmen wir uns die Zeit, die Gelassenheit und die Freude, Gott in den Tagen des Advents zu begegnen und ihn wieder mehr in den Mittelpunkt zu stellen.

**Dazu lädt der Krippenweg  
in der Pfarrkirche ein!**

Weihnachten bewusst als eine Zeit wahrnehmen, in der uns die Geburt Gottes in unserer Welt in dem unscheinbaren Kind in der Krippe erinnert.

24.12.2025  
Heilig Abend in der Pfarrkirche

**Krippenfeier**  
15.30 Uhr

**Turmblasen**  
20.30 Uhr

**Christmette**  
21.00 Uhr

Weihnachten bewusst als eine Zeit wahrnehmen, in der uns die Geburt Gottes in unserer Welt in dem unscheinbaren Kind in der Krippe erinnert.

Olga Gluschtsch

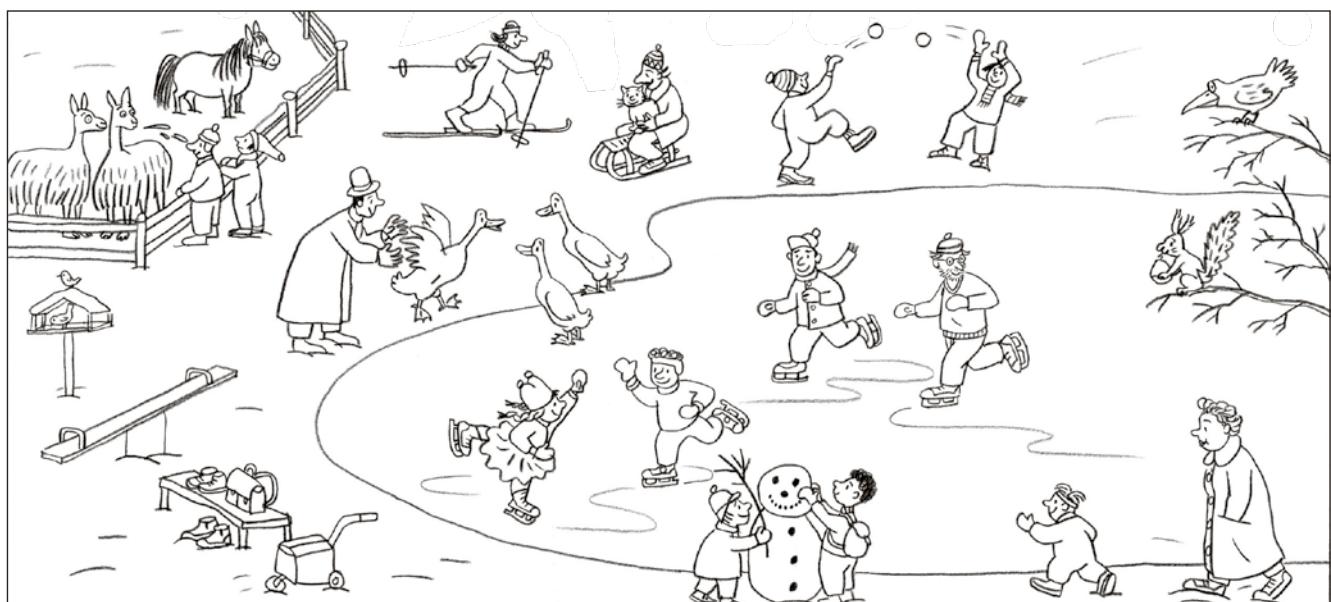


„Manchmal zeigt sich der Weg erst,  
wenn man anfängt, ihn zu gehen.“

Paulo Coelho, 1947

Gerne würden wir Euch **am Freitag, den 13. 2. 2026 um 19 Uhr** im Pfarrsaal Ehrenhausen mit Bildern, Eindrücken, Gedanken und Impressionen im Rückblick auf ein kleines Stück des Jakobswegs im Herbst 2025 mit beseelenden und sehr erfüllenden Momenten auf unserem Weg mitnehmen.

Sehr herzlich,  
Katrin und Günther Kindermann





## Pfarrfest Gamlitz – Ein Fest für Groß und Klein

Bei strahlendem Sonnenschein wurde am 29. Juni 2025 das Pfarrfest in Gamlitz gefeiert. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt.

Die Besucherinnen und Besucher konnten in südsteirischer Manier bei Speis und Trank und guter Laune dem Frühschoppen der Marktmusikkapelle Gamlitz und anschließend der Gruppe „Steirerschmäh“ lauschen.

Ein dickes, großes Dankeschön gilt an allen fleißigen Händen, die zum Gelingen des Pfarrfestes beigetragen haben.

Schön, dass so viele Gäste der Einladung zum Fest gefolgt sind und den schönen Pfarrgarten und das gemütliche schattige Ambiente genossen haben.

Wir freuen uns schon auf das nächste Mal am 28. Juni 2026.

Christian Hofmann



Pfarrer Robert Schneeflock lädt am Donnerstag, 5. Februar 2026 um 18:30 Uhr zu einer besonderen

*Messe für Liebende*

in den Pfarrsaal Gamlitz ein!

## Dank an Resch Brigitte

Am Pfarrfestsonntag ersuchte Pfarrer Mag. Robert Schneeflock unsere Organistin Brigitte Resch nach vorne zum Ambo zu kommen. Vor versammelter Gottesdienstgemeinde bedankte er sich dann bei Frau Resch mit herzlichen Worten für ihre bereits vierzigjährige Tätigkeit als Organistin in unserer Pfarre. Als Zeichen des Dankes überreichte Herr Pfarrer eine Palme und ein Präsent in einer mit 40ern bedruckten Geschenktasche.



## Segnung des Gehweges von Lanzlweg bis Weinstraße

Am 12. Oktober 2025 segnete Pfarrer Mag. Robert Schneeflock im Rahmen eines Festaktes den neu angelegten Gehweg, der sich entlang der Eckberger Weinstraße vom Lanzlweg bis zur Kreuzung mit der Südsteirischen Weinstraße erstreckt.

Der Festakt wurde von der Marktgemeinde Gamlitz organisiert und ausgerichtet. Gleichzeitig wurde auch das 70jährige Jubiläum der Fertigstellung der Südsteirischen Weinstraße gefeiert.

Bürgermeister Friedrich Partl freute sich darüber, dass zahlreiche Gäste bei herrlichem Wetter der Einladung gefolgt waren.

*Viktor Schreiner*

## Herzlichen Glückwunsch, Franz Riedl!



Am 01.10.2025 feierte unser langjähriger Mesner und Vorbeter Franz Riedl seinen 90. Geburtstag! Direkt am Geburtstag selber stellten sich während eines gemeinschaftlichen Singens Bürgermeister Friedrich Partl, Gemeindekassierin Astrid Tschernko und Pfarrer Robert Schneeflock im Haus der Vereine ein, um unserem rüstigen Jubilar zum Geburtstag zu gratulieren.

Einige Tage später gratulierten wir unserem Franz in der Pfarrkirche Gamlitz, in der er sehr lange seinen Dienst als treuer und vorausschauender Mesner versah! Auch unser Kirchenchor stellte sich mit zwei Ständchen ein, um Franz hochleben zu lassen.

Wir wünschen unserem Franz Riedl Gesundheit, Glück, Segen und noch schöne Jahre im Kreise seiner Familie.

*Viktor Schreiner*



## Schultaschen wurden gesegnet

Am 5. September 2025 lud die Pfarre Gamlitz zur 1. Schultaschensegensfeier in die Pfarrkirche ein. Unter der Leitung von unserem Diakon Michael Marfjana feierten wir eine Wortgottesfeier und segneten alle Schultaschen und auch natürlich die anwesenden Kinder bekamen ein kleines Segenskreuzerl auf die Stirn, damit sie gesegnet ins neue Schuljahr starten können.

Es war eine kleine, aber sehr schöne Feier, und die Pfarre Gamlitz freut sich schon auf die Segnungsfeier im kommenden Schuljahr.

Ein großes Dankeschön an alle Mitfeiern-den: DANKE.



## Herzlich willkommen bei den Minis!



Kurze Zeit später durften wir auch gleich vier neue Ministrant:innen in unserer Pfarre willkommen heißen. Nach einer kurzen Schnupperphase in den Sommerferien dürfen wir offiziell begrüßen: Ella Prügger, Elian Baumann, Simon Fabian und Jonas Haidic.

Natürlich gab es auch wieder einen Willkommensgottesdienst mit einer kleinen Aufmerksamkeit und wir freuen uns und sagen: Herzlich willkommen bei den Gamlitzer Minis!

*Conny Holland*



## Schulstart mit Gottes Segen

Pfarrer Robert Schneeflock spendete den Schulanfänger:innen zu Beginn des Schuljahres den Einzelsegen. Als Erinnerungsgeschenk wurde ihnen ein Fläschchen Weihwasser überreicht.

Danke an Frau Astrid Tschernko für die wunderbare Gestaltung der Fläschchen und an Familie Wratschko/Christallo Glas, die uns die Fläschchen zur Verfügung gestellt haben!

Danke an das Team der Volksschule mit Herrn Direktor Prumofsky für die Unterstützung und Mitgestaltung im Gottesdienst!

## Ein guter Morgen beginnt mit einem gemeinsamen Morgenlied

Die Kinder der 3b Klasse mit ihrer Lehrerin Frau Fauth überraschten die Kinder der ersten Klasse mit einem Freundelied! Anschließend verschenkten sie Goldstifte an die Schulanfänger:innen.

Auf eine gute gemeinsame Zeit!

*Monika Pein*

## Erntedank – Segnung der Erntekrone

Der 28. Oktober 2025 war in der Pfarre Gamlitz Erntedanksonntag. Vor der Messe versammelten sich die Gottesdienstbesucher:innen am Peter-und-Paul-Platz, wo Pfarrer Mag. Robert Schneeflock die von Juliane Strauß und Mitarbeiter:innen prächtig geschmückte Erntekrone feierlich segnete.

Für den gesanglichen Rahmen sorgte Religionslehrerin Monika Pein mit Kindern und einer Instrumentalgruppe der Volksschule.

Danach zogen die Kinder und Erwachsenen hinter dem Priester, Diakon, Ministrant:innen und der Erntekrone in die Kirche ein, um im Festgottesdienst für die gute Ernte und das eine oder andere Gottesgeschenk zu danken.

*Viktor Schreiner*



## Wallfahrt nach Mariazell

Am 29. Juli 2025 machten sich wieder 96 Pilgerinnen und Pilger der Pfarren Gamlitz, Ehrenhausen und Spielfeld auf zur Wallfahrt nach Mariazell. Mit zwei Bussen ging es schon frühmorgens los.

Von Gußwerk aus machte sich eine kleine Gruppe, trotz Regens, zu Fuß auf zur Basilika. Dort angekommen feierten wir gemeinsam mit unserem Pfarrer Robert Schneeflock die Heilige Messe.

Unsere beiden „Minis“ waren auch wieder im Einsatz. Nach dem Mittagessen ging es witterungsbedingt gemütlich wieder nach Hause.

Gerlinde Duh, die diese Wallfahrt organisierte, unserem Pfarrer und allen Teilnehmern sei ein herzlicher Dank ausgesprochen, dass wir gemeinsam einen so schönen Tag in Mariazell erleben durften.



# Rückschau auf das Pfarrfest 2025

Am 14. September war es soweit: wir feierten unser heuriges Pfarrfest wieder im Saal für Musik und Kultur.

Gestaltet von unserer Musikkapelle feierten wir zuerst gemeinsam die Heilige Messe. Anschließend konnten unser Pfarrer Mag. Robert Schneeflock und die Gschf. Vorsitzende des PGR Regina Schlager zahlreiche Gäste begrüßen.

Nach dem Frühschoppen der Musikkapelle ging es mit Unterhaltungsmusik weiter. Unsere Gäste wurden wie immer von Küche und Schank, vom Weinstand sowie Kaffeestand bestens versorgt. Auch die Kinder wurden mit Basteleien beschäftigt.

Lose wurden ebenfalls wieder angeboten und auch ein Schätzspiel mit tollen Preisen, 1. Preis war eine handgefertigte Weihnachtskrippe von Pfarrer Schneeflock gemacht und gespendet, wartete wieder auf unsere Gäste.

Allen Spendern von Preisen und Sponsoren, allen Helfern und Mitwirkenden danken wir herzlichst!

Ohne ihren Einsatz wäre eine Durchführung so eines Festes nicht möglich!

Der Reingewinn kommt selbstverständlich der notwendigen Kirchenrenovierung zugute! So sagen wir nochmals ein großes, großes Dankeschön. — Vergelt's Gott!

*Regina Schlager*



## Erntedank Spielfeld

Am 5. Oktober 2025 feierten wir unseren Erntedankgottesdienst, zelebriert von unserem Pfarrer Robert Schneeflock. Musikalisch wurde die Messe von der Musikkapelle Spielfeld und den Volksschulkindern umrahmt. Danke Didi Bresnig und Frau Dir. Zdarsky für die Vorbereitungen. Im Anschluss an die Hl. Messe lud der Pfarrgemeinderat noch zu einer Agape ein.

Danke an alle, die bei den Vorbereitungen geholfen haben!

*Gerlinde Duh*

# Mach mit bei der Sternsingeraktion 2025/26 in Spielfeld



## Werde königliche\*r Sternsinger\*in!

Sternsingen bewegt das ganze Land. Rein in die königlichen Gewänder und Krone auf den Kopf, dann geht es los. Du bist mit deinem Team unterwegs und bringst die Friedensbotschaft in die Wohnungen und Häuser. Die besuchten Menschen freuen sich über den Segen für das neue Jahr. Und du setzt dich für eine faire Welt ein. Die Spenden, die ihr sammelt, helfen Menschen, die in Armut leben.

- ★ Sternsingen ist Abenteuer, macht Spaß und ist Einsatz für eine bessere Welt.
- ★ Schließ dich uns an und bring auch gleich deine Freund\*innen mit!

### Wir laden dich sehr herzlich zum Sternsingen ein!

Natürlich musst du es mit deinen Eltern absprechen. Meldet euch einfach bei uns!  
[www.sternsingen.at](http://www.sternsingen.at)

#### Kontaktdaten:

Manuela Sauer

[mcsauer@gmx.at](mailto:mcsauer@gmx.at)  
0664 9352099



# Ehrenämter in der Pfarre Spielfeld

Auch in dieser Pfarrblattausgabe darf ich wieder eine sehr aktive ehrenamtliche Mitarbeiterin, nämlich Frau Regina Schlager aus der Pfarre Spielfeld, vorstellen. Frau Schlager ist seit rund 30 Jahren Mitglied des Pfarrgemeinderates, und seit 20 Jahren dessen geschäftsführende Vorsitzende.



## Liebe Regina, was war für deine ehrenamtliche Tätigkeit ausschlaggebend?

Mein diesbezüglicher Erstkontakt war die Erstkommunionvorbereitung meiner beiden Kinder in Form einer „Tischmutter“. Damals wurde ich von Herrn Pfarrer Kröll gebeten, die Betreuung der Ministranten zu übernehmen. Diese Aufgabe übe ich nunmehr seit 1990 aus.

## Ich weiß, dass der Pfarrgemeinderat in Spielfeld sich aus deiner Person sowie Frau Gerlinde Duh, Frau Barbara Karschl und Frau Sandra Krznar zusammensetzt. Welche Aufgaben könnt ihr vier Frauen über das Kirchenjahr hindurch wahrnehmen?

Wir versuchen alle Hilfsdienste, die pfarrlich anfallen, zu bewerkstelligen.

Eine große Herausforderung stellt die Vorbereitung und Durchführung unseres Pfarrfestes dar. Hier gilt ein herzlicher Dank unseren Familienangehörigen, Freunden und Bekannten, die uns stets dabei unterstützen.

Weiters erfahren wir auch beim „Adventbasar“, beim Osterbasar, bei der Vorbereitung von Agapen, am „Suppensonntag“, am „Krapfensonntag“ sowie auch bei der Sternsingeraktion ergänzende Unterstützung.

Die Gestaltung der Maiandachten verantwortet Frau Gerlinde Duh. Von ihr kommen auch

viele Basteleien für unsere Basare.

Eine sehr treue Helferin in fast allen Bereichen ist Frau Josefa Fugger.

Weiters wird die Zustellung der Pfarrblätter und der Einladungen zum Pfarrfest sowie die Mettensammlung persönlich von den Pfarrgemeinderätinnen durchgeführt.

## Darf ich dich, Regina, noch um einige persönliche Worte bitten?

Ja gerne. Ich will drei Anliegen an die Leserinnen und Leser herantragen:

Zunächst bitte ich alle Pfarrbewohnerinnen und -bewohner um eine wesentlich stärkere Beteiligung am pfarrlichen Geschehen.

Das Zweite ist meine Sorge um Ministrantinnen und Ministranten. Ich richte diesbezüglich ein herzliches Ersuchen bzw. einen herzlichen Appell an die Eltern unserer Volksschulkinder, dass sie ihren Kindern den Dienst am Altar erlauben und sie dazu auch ermuntern.

Das Dritte ist unsere, im kommenden Jahr anstehende, Kirchenrenovierung. Als geschäftsführende Vorsitzende des Pfarrgemeinderates wünsche und erbitte ich eine rege Spendenbeteiligung durch unsere Pfarrbevölkerung.

*Alois Klapsch im Gespräch mit Regina Schlager*



# **Du bist herzlich eingeladen, bei der Sternsingeraktion mitzumachen!!!**

**Wir laden dich herzlich ein, beim Sternsingen dabei  
zu sein...**

...als König  
...als Begleiter  
...als Helfer bei Vorbereitung und Nachbereitung

Die Heiligen Drei Könige sind bei uns  
vom **26.12.** bis zum **28.12.2025** unterwegs.

**Liebe Pfarrbevölkerung,** Sternsingen ist nicht nur ein schöner Brauch zur Weihnachtszeit, sondern ein großes soziales Engagement von vielen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.

Aber es wird immer schwieriger Kinder und Jugendliche dazu zu begeistern!

**Meine Bitte an die gesamte Pfarrbevölkerung und vor allem an die Eltern,-** unterstützen sie die Kinder und Jugendlichen, indem sie sie animieren bei der Sternsingeraktion in diesem Jahr mitzutun. Vielleicht zeigen sie selber auch soziales Engagement, indem sie sich einen Tag Zeit nehmen und als SternsingerIn oder als BegleiterIn mitgehen.

„Sei dabei als SternsingerIn“, - melde dich an, als Sternsinger oder als BegleiterIn, damit dieser schöne Brauch auch weiterhin bestehen kann!

**Anmeldung läuft im November über deine  
Religionslehrerin in der Schule oder bei  
Fr. Michaela Moser!**

**1.Treffen: 30.11.25 nach dem Gottesdienst im Pfarrhof Gamlitz**

# Medjugorjefahrt 2026

Grüß Gott, vom Seelsorgeraum „Südsteirisches Weinland“ gibt es im Jahr 2026 wieder eine Pilgerfahrt nach Medjugorje. Das einst unscheinbare Dorf ist zu einem stattlichen Wallfahrtsort angewachsen. Seit 1981 soll dort die Muttergottes erscheinen. Millionen Pilgerinnen und Pilger haben diesen Ort schon besucht, Unzählige fanden dort zum Glauben zurück und bekommen kraftvolle spirituelle Impulse für ihr geistliches Leben.

Die Fahrt findet in der Osteroktav, also von **Ostermontag, 6. April bis Samstag, 11. April 2026** statt:

Der Preis pro Person im DZ beträgt **€ 510,-** (Einzelzimmerzuschlag € 100,-).

Die im Preis inkludierten Leistungen sind: *Fahrt im Reisebus inkl. Basisservice, 5x Halbpension im \*\*\*Hotel Tau in Medjugorje, Tagesausflug nach Mostar, Pilgerbegleitung Pfarrer Mag. Robert Schneeflock, sämtliche Abgaben und Gebühren.*

Auf eine gesegnete Fahrt freut sich Pfarrer Robert Schneeflock!

Die Anmeldung zum Mitfahren ist ab sofort direkt beim **Busunternehmen Hammer Reisen** möglich.

Franz Hammer Reisebüro-Busunternehmen e.U.  
Maierhofen 20, 8082 Kirchbach i. Stmk.  
Tel.: 03116/2323  
E-Mail: [franz@hammerbus.at](mailto:franz@hammerbus.at)



## Wallfahrt für die Pfarren Gamlitz-Ehrenhausen-Spielfeld nach Maria Lussari am Donnerstag, dem 16.07.2026

Der **Lussariberg** ist ein 1790 m hoher Berg in den Julischen Alpen. Er ist ein Teil der Gemeinde Tarvis und der Fraktion Campaossa.



**Abfahrt:** 6:30 Uhr Sportplatz Gamlitz

**Messe:** 10:00 Uhr am Berg

Anschließend Mittagessen im Restaurant Locanda al Convento.

**Ca. 14:00 Uhr** Fahrt nach Tarvis/Zentrum Busparkplatz

**Ca. 16:30 Uhr** Heimreise

**Reiseleitung:** Gerlinde Duh

**Geistliche Begleitung:** Pfarrer Robert Schneeflock

Fahrt mit bequemem Reisebus der Fa. Pöhl mit 50 Sitzplätzen.

Bei Interesse bitte ich um baldige Anmeldung unter 0664/3066913.

Auf einen schönen gemeinsamen Tag freuen sich

Pfarrer Robert Schneeflock

Gerlinde Duh

**Info zu Mariazell-Fahrt:** Bei Interesse organisieren wir gerne auch wieder eine Fahrt. Wir bitten um Feedback.

# CHRONIK

## Gamlitz

### Taufen

Sarah Audra SATTLER  
Elias Maximilian Karl MUSTER  
Joel Gabriel FEKONJA  
Johann SCHIMAUTZ  
Florentine MARKO  
Rosa Sophie TARMASTIN  
Marie MUHR  
Leon FLIEßER  
Clemens Roland STERNAD  
Mateo Ludwig PLATZER  
Timo Michael FRÜHWIRTH  
Magdalena Julia FIRMENICH  
Sophia DAUM  
Natalie-Josefine KUMPUSCH

### Trauungen

BA Elisabeth Johannan  
TRUMMER und  
Florian PRONEGG  
Laura Doris INSUPP und  
David FARTEK  
BSc MSc Andrea Maria und  
DI (FH) Dominik HERMANN  
Mag. phil. Katharina SCHWARZL  
und Mag. rer. nat.  
Paul Johann EDELSBACHER  
Kerstin RAUCH und  
Michael ROSCHKER  
DI Christina KRENN BSc und  
DI Philipp ANEGG BSc  
Tanja GREBENAR und  
Ing. Meister Markus LACIC  
MA Bettina RANNEGGER und  
Michael Johannes WAGNER  
Martina MALLI und  
Werner Gottfried SKOFF

### Verstorbene

Andreas SCHIELE \*1971  
Sylvia MARKSL \*1936  
Margareta NARRATH \*1940  
Berta Maria GRASMUCK \*1947  
Maria LEITNER \*1947  
Josef MUSGER \*1944  
Christine JAKITSCH \*1928

Anton PILCH \*1972  
Maria SKERBIS \*1933  
Florian GRUBER \*1951  
Dorothea SERSCHEN \*1925  
Marianne CAESAR \*1933  
Chlothilde KOCH \*1939  
Anna SCHÖNWETTER \*1932  
Felix HERGEL-TUSCHER \*1944

August SABATHI \*1949  
Gerhard GOLLNER \*1944  
Herwig MENHART \*1956  
Hermann SCHADL \*1928  
Gertrude EGGENHOFER \*1946

## Spielfeld

### Taufen

Theresa JÖBTL

### Trauungen

Verena Maria und  
Marco KÖFLER

### Verstorbene

Johanna Maria SCHANTL \*1950  
Katharina ZLAHTIC \*1935  
Christine BAUER \*1967  
Margarethe HEGER \*1923  
Erich STIEGNER \*1936

## Ehrenhausen

### Taufen

Josefine Victoria PICHLER  
Emelie HASCHEK  
Leo WINKLER  
Eva SCHWARZ

### Trauungen

Jana Leonie SUNDL und  
Daniel FUCHS  
Magdalena SCHIEMER  
und Markus GLUSCHITSCH  
Johanna SKRINGER  
und Markus SCHULTER  
Mag. Katrin Sylvia GUTZELNIG  
und DI Andreas Josef  
SCHLÖGL  
Mag. phil. Bianca NOEL und  
Bernhard BIRNSTINGL  
Mag. Sabine Margit SADJAK  
und Mag. Markus FUCHS  
Susanna Maria ERTL und  
Gerald Christian TEMMEL  
Julia-Cassandra GIESE und  
Christoph Johannes STESSL  
Tamara HÖTZENAUER und  
Peter KRALLINGER  
Franziska Christina BREITLER  
und Florian KRESS

### Verstorbene

Maria Anna ELSNIGG \*1928  
Brigitte PENZ \*1953  
Edith OSWALD \*1954  
Franz JAGRITSCH \*1964  
Detlef GRUBER \*1952  
Annemarie DOMINKUS \*1939

# Das Weihnachtsevangelium nach Lukas

In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum ersten Mal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen.

So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar einen Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen, und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Verherrlicht

ist Gott in der Höhe, und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade. Als die Engel sie verlassen hatten und in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Kommt, wir gehen nach Betlehem, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr verkünden ließ. So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie, was ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über die Worte der Hirten. Maria aber bewahrte alles, was geschehen war, in ihrem Herzen und dachte darüber nach.

Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für das, was sie gehört und gesehen hatten; denn alles war so gewesen, wie es ihnen gesagt worden war.

Lukas 2,1–20

# TERMINKALENDER

<p><b>Regelmäßige Termine ab Dezember 2025</b></p> <p><b>Werktagsgottesdienste in Gamlitz:</b> Mo. 18.00 Uhr Rosenkranz Di. 08.25 Uhr Rosenkranz 09.00 Uhr Hl. Messe Fr. 17.55 Uhr Rosenkranz 18.30 Uhr Hl. Messe</p> <p><b>Hinweis:</b> An Feiertagen entfallen abends das Rosenkranzgebet und die Messe.</p>	<p><b>09.12.</b> Dienstag Gamlitz – 14.00 Uhr <b>Senioren-nachmittag</b></p> <p><b>13.12.</b> Samstag Gamlitz – 06.00 Uhr <b>Rorate/Firmlinge</b></p> <p>Ehrenhausen – 18.30 Uhr Heilige Messe</p> <p>Spielfeld – 06.00 Uhr <b>Roratemesse</b> / anschl. Frühstück</p> <p><b>14.12.</b> 3. Adventsonntag Gamlitz – 09.00 Uhr Heilige Messe mit MMK / <b>Gamlitz – 10.00 Uhr Advent-fenstereröffnung</b></p> <p>Spielfeld – 10.30 Uhr Wortgottesfeier</p> <p><b>20.12.</b> Samstag Spielfeld – 18.30 Uhr <b>Heilige Messe entfällt!</b></p> <p><b>21.12.</b> 4. Adventsonntag Gamlitz – 09.00 Uhr Wortgottesfeier Ehrenhausen – 10.30 Uhr Wortgottesfeier</p> <p><b>22.12.</b> Montag Urbanikapelle – 18.30 Uhr <b>Vorweih-nachtmesse</b></p> <p><b>24.12.</b> Heiliger Abend Gamlitz – 16.00 Uhr <b>Kindermette</b> Gamlitz – 22.30 Uhr <b>Christmette</b></p> <p>Ehrenhausen – 15.30 Uhr <b>Kindermette</b> Ehrenhausen – 21.00 Uhr <b>Christmette</b></p> <p>Spielfeld – 21.00 Uhr <b>Weihnachtliche Lichtfeier</b></p> <p><b>25.12.</b> Donnerstag, <b>Christtag</b> Gamlitz – 09.00 Uhr Heilige Messe Ehrenhausen – 10.30 Uhr Wortgottesfeier</p> <p>Spielfeld – 10.30 Uhr Heilige Messe</p> <p><b>26.12.</b> Freitag, <b>Stefanitag</b> Gamlitz – 09.00 Uhr Heilige Messe/ <b>Sternsingeraussendung</b> 18.30 Uhr Abendmesse <b>entfällt!</b></p> <p>Spielfeld – 10.30 Uhr Heilige Messe</p>	<p><b>27.12.</b> Samstag, <b>Hl. Johannes</b> Gamlitz – 09.00 Uhr Heilige Messe/ <b>Weinsegnung</b></p> <p>Ehrenhausen – 18.30 Uhr Heilige Messe/ <b>Jahresabschluss mit Wein-segnung</b></p> <p><b>28.12.</b> Sonntag, <b>Hl. Familie</b> Gamlitz – 09.00 Uhr Heilige Messe/ <b>Jahresabschluss mit Kindersegnung</b></p> <p>Spielfeld – 10.30 Uhr Heilige Messe/ <b>Jahresabschluss mit Kindersegnung</b></p> <p><b>31.12.</b> Mittwoch, <b>Silvester</b> Gamlitz – <b>Keine Heilige Messe!</b></p> <p><b>01.01.</b> Donnerstag, <b>Neujahr</b> Gamlitz – 09.00 Uhr Heilige Messe</p> <p><b>02.01.</b> Freitag Gamlitz – 05.30 Uhr <b>Morgenlob</b>, 18.30 Uhr Abendmesse</p> <p><b>03.01.</b> Samstag Spielfeld – 18.30 Uhr Heilige Messe</p> <p><b>04.01.</b> Sonntag Gamlitz – 09.00 Uhr Heilige Messe Ehrenhausen – 10.30 Uhr Hl. Messe/ <b>Sternsinger</b></p> <p><b>05.01.</b> Montag Urbanikapelle – 18.30 Uhr Hl. Messe/ <b>Sternsinger</b></p> <p><b>06.01.</b> Erscheinung des Herrn Gamlitz – 09.00 Uhr Heilige Messe/ <b>Sternsinger</b></p> <p>Spielfeld – 10.30 Uhr Heilige Messe/ <b>Sternsinger</b></p> <p><b>10.01.</b> Samstag Ehrenhausen – 18.30 Uhr Heilige Messe</p> <p><b>11.01.</b> Sonntag Gamlitz – 9.00 Uhr Heilige Messe <b>(Mitarbeiterfest)</b></p> <p>Spielfeld – 10.30 Uhr Wortgottesfeier</p> <p><b>13.01.</b> Dienstag Gamlitz – 14.00 Uhr <b>Senioren-nachmittag</b></p> <p>Spielfeld – 14.00 Uhr <b>Senioren-nachmittag</b></p>
--	---	---

17.01.	Samstag
Spielfeld – 18.30 Uhr Heilige Messe	
18.01.	Sonntag
Gamlitz – 09.00 Uhr Heilige Messe	
Ehrenhausen – 10.30 Uhr Heilige Messe	
24.01.	Samstag
Ehrenhausen – 18.30 Uhr Hl. Messe/ <b>Vorstellung Erstkommunionkinder</b>	
25.01.	Sonntag
Gamlitz – 09.00 Uhr Heilige Messe	
Spielfeld – 10.30 Uhr Heilige Messe	
31.01.	Samstag
Spielfeld – 18.30 Uhr Heilige Messe/ <b>Kerzen- und Blasiussegen</b>	
01.02.	Sonntag
Gamlitz – 09.00 Uhr Heilige Messe/ <b>Kerzen- und Blasiussegen</b>	
Ehrenhausen – 10.30 Uhr Hl. Messe/ <b>Kerzen- und Blasiussegen</b>	
02.02.	Montag, Darstellung d. H.
Urbanikapelle – 18.30 Uhr Hl. Messe/ <b>Kerzen- und Blasiussegen</b>	
03.02.	Dienstag
Spielfeld – 14.00 Uhr <b>Senioren-</b> <b>nachmittag</b>	
06.02.	Freitag
Gamlitz – 05.30 Uhr <b>Morgenlob</b> , 18.30 Uhr Abendmesse	
07.02.	Samstag
Ehrenhausen – 18.30 Uhr Wortgottes- feier	
08.02.	Sonntag
Gamlitz – 09.00 Uhr Heilige Messe	
Spielfeld – 10.30 Uhr Heilige Messe/ <b>Krapfensonntag</b>	
10.02.	Dienstag
Gamlitz – 14.00 Uhr <b>Senioren-</b> <b>nachmittag</b>	
14.02.	Samstag
Spielfeld – 15.00 Uhr <b>Kinderfasching</b> im <b>Haus der Musik</b> /18.30 Uhr <b>Hl.</b> <b>Messe</b> <b>entfällt!</b>	

15.02.	Sonntag
Gamlitz – 09.00 Uhr Wortgottesfeier	
Ehrenhausen – 09.00 Uhr Hl. Messe/ <b>Ehejubiläum</b>	
18.02.	Aschermittwoch
Gamlitz – 18.30 Uhr Heilige Messe/ <b>Aschenkreuzspendung</b>	
21.02.	Samstag
Ehrenhausen 18.30 Uhr Heilige Messe/ <b>Aschenkreuzspendung</b>	
22.02.	1. Fastensonntag
Gamlitz – 09.00 Uhr Heilige Messe/ <b>Aschenkreuzspendung</b>	
Spielfeld – 10.30 Uhr Heilige Messe/ <b>Aschenkreuzspendung</b>	
28.02.	Samstag
Spielfeld – 18.30 Uhr Heilige Messe	
01.03.	Sonntag
Gamlitz – 09.00 Uhr Heilige Messe/ <b>Suppensonntag</b>	
Ehrenhausen – 10.30 Uhr Heilige Messe	
02.03.	Montag
Urbanikapelle – 18.30 Uhr Hl. Messe	
03.03.	Dienstag
Spielfeld – 14.00 Uhr <b>Senioren-</b> <b>nachmittag</b>	
06.03.	Freitag
Gamlitz – 05.30 Uhr <b>Morgenlob</b> , 18.30 Uhr Abendmesse	
07.03.	Samstag
Ehrenhausen – 18.30 Uhr Heilige Messe	
08.03.	Sonntag
Gamlitz – 09.00 Uhr Heilige Messe	
Spielfeld – 10.30 Uhr Heilige Messe/ <b>Suppensonntag</b>	
10.03.	Dienstag
Gamlitz – 14.00 Uhr <b>Senioren-</b> <b>nachmittag</b>	
14.03.	Samstag
Spielfeld – 18.30 Uhr Heilige Messe	

15.03.	Sonntag
Gamlitz – 09.00 Uhr Heilige Messe	
Ehrenhausen – 10.30 Uhr Heilige Messe/ <b>Suppensonntag</b>	
21.03.	Samstag
Ehrenhausen – 18.30 Uhr Heilige Messe	
22.03.	<b>Passionssonntag</b>
Gamlitz – 09.00 Uhr Heilige Messe	
Spielfeld – 10.30 Uhr Heilige Messe	
28.03.	Samstag
Spielfeld – Abendmesse <b>entfällt!</b>	
29.03.	<b>Palmsonntag</b>
Gamlitz – 09.00 Uhr <b>Segnung der</b> <b>Palmzweige</b> , anschl. Heilige Messe	
Ehrenhausen – 10.30 Uhr <b>Segnung der</b> <b>Palmzweige</b> , anschl. Wortgottesfeier mit Erstkommunionkindern	
Spielfeld – 10.30 Uhr <b>Segnung der</b> <b>Palmzweige</b> , anschl. Heilige Messe	

Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten!  
Bitte beachten Sie für weitere und jeweils ganz  
aktuelle Informationen auch den wöchentlichen  
Aushang im Schaukasten der  
Pfarren, die Verlautbarungen in den  
Sonntagsmessen und die Gottes-  
dienstordnung auf der Website  
[gamlitz.graz-seckau.at](http://gamlitz.graz-seckau.at)



Liebe Leserin, lieber Leser,  
das Pfarrblatt erscheint 3 Mal  
jährlich in den Pfarren Gamlitz,  
Ehrenhausen und Spielfeld. Für  
die Erstellung des Pfarrblatts bitte-  
ten wir Sie um Unterstützung.

Überweisen Sie Ihre Spende bitte  
an das folgende Konto:

**Pfarre Gamlitz, 8462 Gamlitz**  
**IBAN** AT483809400000002311  
**BIC** RZSTAT2G094

**Verw.zweck:** Spende Pfarrblatt

Herzlichen Dank!

# Herzlich Willkommen bei der M3-Tankstelle in Gamlitz



Unsere Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 06:00 - 21:00

Samstag: 07:00 - 21:00

Sonn- und Feiertag: 07:00 - 20:00

Moderne Waschanlage mit Toppflege

IQ Card

DKV Card

UTA Card

Lotto/Totto Annahmestelle

Kaffee und Shop



Unser M3 - Team freut sich auf Ihren Besuch!

